US-Wahl: RTL und n-tv waren Infoquelle Nummer Eins bei jungen Zuschauern

US-Wahl: RTL und n-tv waren Infoquelle Nummer Eins bei jungen Zuschauern

In der ersten Stunden der spannenden US-Wahlnacht konnte RTL mit seiner
aufwendigen Berichterstattung besonders bei den jungen Zuschauern punkten.
Die einstündige Spezialausgabe des "RTL Nachtjournals" ab 0:00 Uhr mit Ilka
Essmüller und die sich ab 1:00 Uhr daran anschließenden gemeinsame
Sondersendung "Amerika wählt" von RTL und n-tv lag bei den 14 bis
49-Jährigen jeweils vor den Wahlsondersondersendungen von ARD und ZDF. Auch
bei allen Zuschauern (ab 3 Jahre) stieß die RTL-Berichterstattung auf einen
hohen Zuspruch.
Das einstündige "RTL Nachtjournal" kam bei den jungen Zuschauern auf einen
Marktanteil von 14,6 Prozent und lag damit im Zeitschnitt von 0:00 bis 1:00
Uhr deutlich vor den beiden parallel laufenden Wahlsondersendungen von ARD
("US-Wahl", 8,3 %) und ZDF ("Die Nacht der Entscheidung", 5,9 %). Auch bei
allen Zuschauern (ab 3 Jahre) lag das "Nachtjournal-Spezial" mit 970 000
Zuschauern und einem Marktanteil von 11,8 Prozent vor der ARD (900 000 Zs.,
10,9 % MA) und dem ZDF (750 000 Zs., 9,1 % MA).
Die gemeinsame RTL/n-tv-Sondersendung "Amerika wählt" lag anschließend im
Zeitschnitt von 1:00 bis 3:00 Uhr, dem Ende der GfK-Quotenerfassung für
diesen Tag, bei den jungen Zuschauern mit einem Marktanteil von 12,5 Prozent
vor der öffentlich-rechtlichen Konkurrenz. Die ARD kam auf 10,4 Prozent, das
ZDF auf 6,3 Prozent. Bei allen Zuschauern lag die RTL/n-tv-Wahlsendung in
diesem Zeitschnitt mit 10,9 Prozent hinter der ARD (12,7 %) und vor dem ZDF
(9,2 %).
Im Gesamt-Zeitschnitt zwischen 0:00 und 3:00 Uhr lag RTL mit dem "RTL
Nachtjournal" und der Sondersendung "Amerika wählt" bei den jungen
Zuschauern mit 13,5 Prozent vor der ARD (9,4 %) und dem ZDF (6,1 %). Bei
allen Zuschauern (ab 3 Jahre) lag RTL mit 620 000 Zuschauern und einem
Marktanteil von 11,4 Prozent) nur knapp hinter der ARD (650 000 Zs., 11,8 %
MA) und vor dem ZDF (500 000 Zs., 9,2 % MA).
Die gemeinsame RTL/n-tv-Wahlsendung "Amerika wählt" war in einem eigens
konzipierten Sonderstudio im Kölner Sendezentrum der Mediengruppe RTL
produziert worden. RTL-Chefredakteur Peter Kloeppel und n-tv-Chefanchor
Christoph Teuner moderierten nonstop bis 6:30 Uhr, unterstützt durch
Netzreporter Moritz Wedel. Der informierte im Laufe der Sendung immer wieder
über das Feedback der vielen User, die sich über das interaktive Angebot RTL
INSIDE entweder online oder über Apps durch Kommentare und Votings aktiv an
der Sondersendung "Amerika wählt" beteiligt hatten. Zahlreiche Reporter und
Korrespondenten in den USA, Deutschland und in den wichtigsten Metropolen
weltweit wurden immer wieder mit Stimmungsberichten, Interviews und
Reaktionen zugeschaltet. Um 5:19 Uhr verkündete Peter Kloeppel mit Verweis
auf Meldungen des amerikanischen Senders CNN erstmals den Sieg von Barack
Obama.
In der Berliner Bertelsmann-Repräsentanz hatten RTL und n-tv gemeinsam mit
CNN eine große Wahlparty veranstaltet. Dort verfolgten rund 600 Gäste das
bis in die Morgenstunden spannende Kopf-an-Kopf-Rennen im Kampf um das Weiße
Haus. Unter den Partygästen waren unter anderem der US-Botschafter Philip D.
Murphy, der SPD-Fraktionsvorsitzende Frank Walter Steinmeier, die Grünen
Co-Chefin Claudia Roth, Ex-Umweltminister Norbert Röttgen sowie Bruce
Darnell, Tanja Bülter, Axel Schulz und Sila Sahin.

RTL Kommunikation
Matthias Bolhöfer
Aachener Str. 1036
50858 Köln
Tel.: 0221/4567 4227,
matthias.bolhoefer@rtl.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=513104" width="1" height="1">

Pressekontakt

RTL Television

50858 Köln

Firmenkontakt

RTL Television

50858 Köln

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage